

JAZZ *im* BRUNNENHOF



25 JAHRE 2018

ttm Trier
Tourismus
und
Marketing

JAZZCLUB
TRIER

VERANSTALTUNGSBEGINN

- 🕒 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)
📍 Brunnenhof Trier
€ Jeweils 10,00 EUR / 14,00 EUR (VVK/AK)
Markus Stockhausen 20,00 EUR / 24,00 EUR (VVK/AK)

Kartenvorverkauf: Alle Stellen von Ticket-Regional und online unter:
www.ticket-regional.de

Alle Konzerte finden auch bei Regen im Freien statt.

Wir danken:



IMPRESSUM



Stadt Trier & Trier Tourismus und Marketing GmbH

Martina Backes, Simeonstraße 55 54290 Trier
Tel. +49 (0)651 978 08-0, Email: martina.backes@trier-info.de
www.trier-info.de www.facebook.de/jazzimbrunnenhof



Musikalische Leitung: Jazz-Club Trier e.V.

Nils Thoma, Graf Sigfried-Str. 91, 54439 Saarburg
Tel: +49 151 55 57 73 88, Email: auskunft@jazz-club-trier.de
www.jazz-club-trier.de

Gestaltung: ttm, Lisa Klose

Keine Gewähr für eventuelle Druckfehler oder Änderungen.



Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Bereits seit 25 Jahren begeistert die Veranstaltungsreihe „Jazz im Brunnenhof“ mit ihrem abwechslungsreichen Programm Musikliebhaber aus Trier und der Region. Zur Feier dieses ganz besonderen Jubiläums lädt die Stadt Trier, die Trier Tourismus und Marketing GmbH und der Jazz-Club Trier e.V. Sie herzlich ein!

Zwischen Juli und August geben sich wieder jeden Donnerstag international renommierte Künstler und beliebte Jazz-Lokalmatadoren die Klinke in die Hand, um das einzigartige Ambiente des Brunnenhofs mit Musik zu füllen. Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder der Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, die die Veranstaltung seit vielen Jahren als Schirmherrin begleitet. Hinweis: „Jazz im Brunnenhof“ ist Teil des DiMiDo-Kultursemestertickets für Studis und somit für alle Studierenden der Trierer Hochschulen kostenfrei. 20 Minuten vor Konzertbeginn werden die Karten bei Vorlage eines gültigen Studentenausweises an der Kasse ausgegeben. Bei ausverkauften Veranstaltungen haben Studierende keinen Anspruch auf freien Eintritt.

Weitere Infos auf: www.studiwerk.de

DONNERSTAG, 12. JULI
20.00 UHR

TRISTAN

Klassischer Wohlfühl-Acid-Jazz, kombiniert mit der Energie, dem Gefühl und dem Sound von heute gespielt von den wohl besten zeitgenössischen Pop und Jazz-Musikern Europas. Funky Gitarren, Hammond, Fender Rhodes und Synthesizer ergänzen eine Rhythmus-Gruppe, die schon seit Jahrzehnten zusammenspielt.

All diese Komponenten geben Sängerin Evelyn Kallensee das solide Fundament um ihre wunderschöne Stimme darüber strahlen zu lassen. Man wähnt sich im warmen Sound der Siebziger; mit einer frischen Brise anno 2015. Aufwendig produzierte Alben und Live-Konzerte werden nicht selten begleitet von Bläsern, Streichern oder Background-Sängern.

Evelyn Kallensee – Gesang, Sebastian Cornelissen – Drums, Coen Molenaar – Keyboard, Guy Nikkels – Gitarre, Frans Vollink – Bass.



DONNERSTAG, 19. JULI
20.00 UHR

HORNSTROM

„Wie alte Meister des Impressionismus auf der Leinwand experimentieren sie auf ihren Instrumenten mit den unterschiedlichen Schattierungen und Tönen ein und derselben Klangfarbe. Mal so sanft wie ein Bach, der sich ruhig durch die Landschaft windet, mal so gebrochen und melancholisch wie ein unglücklich verliebter Mensch, der dem Mond sein Leid klagt.“

Nach dem Debütalbum „Endlich Sinnfrei“ folgt mit „Dark“ ein Programm, welches die musikalischen Weiterentwicklungen der einzelnen Bandmitglieder aufgreift und den Hornstrom typischen Sound in neuem Licht erscheinen lässt. Komplexität und Spassfaktor gehen hier nicht getrennte Wege, sondern miteinander aus.

Hornstrom wurde mit dem Biberacher Jazzpreis und dem „New Generation“ Jazzpreis Straubing ausgezeichnet. Tobias Wember & Klaus Heidenreich – Posaunen, Markus Braun – Bass, Silvio Morger – Drums.



DONNERSTAG, 26. JULI
20.00 UHR

FILIPPA GOJO QUARTETT

Filippa Gojo singt, wie andere Menschen atmen. Mit einer Selbstverständlichkeit, die sich nicht darum schert, dass man atmen muss, um leben zu können, mit einer Leichtigkeit, die völlig in den Hintergrund treten lässt, wie kunstvoll ihr Gesang ist und mit einem Selbstbewusstsein, das keinerlei eitle Virtuositätsprotzerei benötigt. Ihr Programm „Seesucht von Nah- und Fernweh“ verbindet ihre Leidenschaft für brasilianische Musik und die Vorarlberger Wurzeln der gebürtigen Bregenzerin auf so raffinierte Weise, dass sich Leichtigkeit und Tiefgang, Ausgelassenheit und Ruhepol, sowie brasilianische Sprache und Vorarlberger Mundart zu einer logischen Konsequenz zusammenfügen. Filippa Gojo – Gesang, Sebastian Scobel – Klavier, David Andres – Kontrabass, Lukas Meile – Percussion.

DONNERSTAG, 09. AUGUST
20.00 UHR

MILT JACKSON PROJECT

Das Milt Jackson Project legt vor allem den Schwerpunkt auf die Musik, die Milt Jackson in den 70ern bis 90ern mit Künstlern wie Oscar Peterson, Monty Alexander oder Ray Brown gespielt und veröffentlicht hat: soulige, bluesige und zum Teil funky Stücke mit viel Raum für Improvisationen. Das Milt Jackson Project entwickelt diese Stücke zum Teil sogar weiter und interpretiert sie auf seine eigene Art. Egal, ob für eingefleischte Jazzfans oder Freunde von grooviger, souliger Musik: das Milt Jackson Project bietet ein besonderes Konzerterlebnis mit einem coolen Touch von Retro! Martin Sasse – Piano, Matthias Nowak – Kontrabass, Mathias Kornmaier – Drums, Matthias Strucken – Vibraphon.



DONNERSTAG, 16. AUGUST

20.00 UHR

SON DEL NENE

El Nene, mit bürgerlichem Namen Pedro Lugo Martinez, glänzt mit seinem ungemein kraftvollen und melancholischen Gesang. Auf der Bühne wirkt er wie eine jüngere Version des berühmten Ibrahim Ferrer (Buena Vista Social Club), mit dem er weltweit tourte. Ihm sieht er nicht nur optisch zum Verwechseln ähnlich, von dem „alten Herren“ hat er auch gelernt, wie man den Son Cubano authentisch singt. Und zwar so überzeugend, dass er mit seiner Gruppe „Los Jovenes del Son“ einen Latin Grammy gewann. Mit seiner siebenköpfigen Band „Son del Nene“ sorgt er für große Begeisterung und ist für alle ein Muss, die den traditionellen Son Cubano lieben und ein Stück authentisches Kuba erleben wollen.

El Nene – Gesang, Felix Martinez – Trompete & Gesang, Deivys Berroa – Bass & Gesang, Armando Lahullier / Tres Cubano – Gesang, Eduardo Acosta – Gitarre & Gesang, Rigoberto Gonzalez – Percussion, Yoendry Ferrer – Bongos.



DONNERSTAG, 23. AUGUST

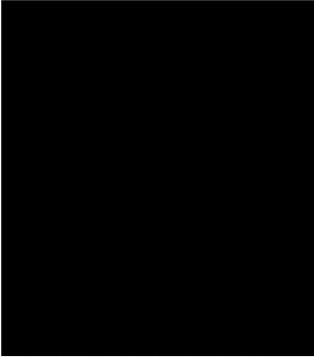
20.00 UHR

AD HOC

Druckvoll, spielfreudig, eigen-sinnig – die Trierer Combo zielt mit ihren Arrangements und Instrumenten breitseitig auf Beine und Seele der Zuhörer. Zum Repertoire gehören neben Eigenkompositionen und -arrangements viel zu selten gehörten Nummern von Gerry Mulligan, Sammy Nestico, Pharao Sanders oder Paquito D’Rivera: Ein explosiver Mix aus Swing, West Coast und Latin, der beweist, dass auch Jazz rocken kann. „ad hoc“ ist nicht nur Bandname, sondern auch Programm: Viele der präsentierten Stücke der Band um den Trierer Jazz-Club-Chef Nils Thoma werden „on stage“, ohne Ansage und nur mit augenzwinkernder Absprache, eben „ad hoc“, verändert, und man frönt diesem „Instant Composing“ auch gerne mal im Studio – ein Alptraum für den Mixer und eine Sinnesfreude für den Zuhörer. Christoph Biel – Drums, Andreas Haller – Posaune, Sacha Heck – Keyboards, Silvain Schrantz – Bass, Nils Thomé – Saxophone

*Regional
abend*





GEORG RUBY VILLAGE ZONE

Drei Vorlieben sind bei Georg Ruby, Stephan Goldbach und Daniel „D-Flat“ Weber unüberhörbar: Das Miteinander der drei Musiker in der Umsetzung ihres eigenen Materials, fernab der Hierarchie längst überholter Konzepte des Klaviertrios. Die Lust an freier, spontaner Improvisation nach dem Prinzip des Instant Composing. Und ihr Spaß an der Verarbeitung der alten Standards. Hier bearbeitet die Band nicht das halbe Dutzend überspielter Hits der Jazzgeschichte, sondern präsentiert, neben selten gespielten Songs des Great American Songbooks, originelle Versionen von Stücken Theo Mackebens und Friedrich Hollaenders, der deutschen Song- und Standardschreiber der dreißiger und vierziger Jahre.

Georg Ruby – Piano, Stephan Goldbach – Kontrabass,
Daniel Weber – Drums



DONNERSTAG, 30. AUGUST
20.00 UHR

MARKUS STOCKHAUSENS QUADRIVIUM

Markus Stockhausen gilt als einer der besten Trompeter weltweit. Im Schnittpunkt von Jazz, Klassik, Neuer Musik und elektronischen Experimenten forscht er unablässig nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten. Quadrivium baut auf die Erfahrungen des Trios auf und integriert nun den Klangreichtum des Cellovirtuosen Jörg Brinkmann, der die perfekte Ergänzung der Gruppe ist. In den Stücken, einer Synthese zwischen dem aktuellen Jazz und der europäischen Kunstmusik, bilden sich harmonische Verflechtungen von Komposition und Improvisation, die eine große Tiefe, eine klangliche Weite, aber auch eine Leichtigkeit, etwas Spielerisches und zuweilen Humorvolles entstehen lassen.

Markus Stockhausen – Trompete, Angelo Comisso – Piano,
Christian Thomé – Drums, Jörg Brinkmann – Cello

- 
- 12.07. TRISTAN
19.07. HORNSTROM
26.07. FILIPPA GOJO QUARTETT
09.08. MILT JACKSON PROJECT
16.08. SON DEL NENE
23.08. AD HOC & GEORG RUBY
VILLAGE ZONE *Regionalsabend*
30.08. MARKUS STOCKHAUSENS
QUADRIVIUM *Highlight*

25 JAHRE **JAZZ** *im*
BRUNNENHOF